

Optimierung der Arbeitsabläufe

Seniorenhaus GmbH setzt neue Pflegearbeitswagen ein



Viel Stauraum im neuen Pflegewagen

Eine moderne Ablauforganisation ist heute aus dem Pflegebetrieb nicht mehr wegzudenken. Aus diesem Grund erfolgt regelmäßig die Überprüfung der Arbeitsabläufe, um den Mitarbeitern der Seniorenhäuser trotz Arbeitsverdichtung die Pflege zu erleichtern und dem Bewohner eine professionelle Versorgung anzubieten. Das Cellitinneninstitut für Qualitätssicherung in der Seniorenbetreuung (CIS) prüft daher auch die Arbeitsmittel, die den Mitarbeitern bei der Pflege zur Verfügung stehen.

So stellten die Verantwortlichen vor einiger Zeit fest, dass die alten Pflegearbeitswagen nicht mehr den aktuellen Anforderungen entsprechen. Abstell- und Staumöglich-

keiten für Cremes, Bettwäsche, Hygiene- und Reinigungsartikel sowie mobile PC waren begrenzt, entsprechendes Zubehör, um die Wagen aufzurüsten, gab es nicht. Die Mitarbeiter verloren in den Zimmern viel Zeit mit Sortieren und Stapeln von Flaschen, Tüchern und Ordnern. Ausreichend Fläche für die Pflegedokumentation boten die Wagen auch nicht.

Neue Modelle verbinden mittlerweile mehrere Funktionen miteinander, sodass die Versorgung des Bewohners im Zimmer nicht mehr unterbrochen werden muss, denn alle notwendigen Informationen und Pflegeutensilien befinden sich bereits auf dem Wagen. Ersten Überlegungen folgte eine Phase, in

der Angebote eingeholt und Wagen unterschiedlicher Hersteller getestet wurden. Ziel war es, einen Pflegearbeitswagen zu finden, der leicht zu bedienen sowie platzsparend und zweckmäßig einzurichten ist. Außerdem sollte er möglichst handlich und geräuscharm sein, um ihn in die Bewohnerzimmer mitführen zu können.

Zur Auswahl standen eine Reihe moderner Pflegewagen. Schließlich entschieden sich die verantwortlichen Pflegefachkräfte und die Qualitätsmanager unter Zustimmung der Geschäftsführung für ein flexibel einzurichtendes Modell, das nun nach und nach in den Häusern eingeführt wird. Mit ihm ist es dem Mitarbeiter möglich, das Bewohnerzimmer aufzusuchen, die Pflegedokumentation einzusehen, notwendige Medikamente und Pflegeutensilien sowie zu wechselnde Bettwäsche mitzuführen, aber auch einen zeitnahen Durchführungsnachweis der pflegerischen und behandlungspflegerischen Maßnahmen zu tätigen. Außerdem kann der Wagen bei Bedarf aufgerüstet werden, beispielsweise wenn die Pflegedokumentation mit Laptops durchgeführt wird.

Bisher kamen von den Mitarbeitern in der Pflege nur positive Rückmeldungen: Der Wagen sei viel einfacher zu bedienen und so bleibe mehr Zeit für die eigentliche Zuwendung zu den Bewohnern.